

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Der WeServe AG, Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld

1. Allgemeines

- 1.1 Die «Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WeServe AG, Könizstrasse 161, 3097 Liebefeld» («AGB») regeln die Beziehungen zwischen der WeServe AG und Ihren Kunden.
- 1.2 Bestimmungen zum Datenschutz sowie die Datenschutzerklärung von WeServe finden sich in der Ziffer 6 hiernach. Der Schutz von Personendaten ist der WeServe wichtig und der Kunde ist aufgefordert, die entsprechenden Bestimmungen wie auch die Datenschutzerklärung aufmerksam durchzulesen und sich bei Verständnisfragen bei der WeServe zu melden.
- 1.3 Die vorliegenden AGB und hierin referenzierte Regelwerke (wie z.B. die Datenschutzerklärung) bilden integrierenden Bestandteil des zwischen den Kunden und der WeServe AG abgeschlossenen Vertrages.
- 1.4 Regelungen, die diese AGB abändern oder aufheben, müssen in schriftlicher Formfestgehalten werden.
- 1.5 Entgegenstehende oder von diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

2. Leistungen der WeServe

- 2.1 Inhalt und Umfang der Leistungen von WeServe ergeben sich aus dem jeweiligen Leistungsbeschrieb. Änderungen und Ergänzungen, insbesondere ergänzende
- 2.2 Zusicherungen, bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. WeServe ist berechtigt, Dritte zur Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen beizuziehen und für diese Drittleistungen direkt abzurechnen.
- 2.3 Es besteht kein Anspruch des Kunden auf eine bestimmte Ausgestaltung der WeServe Infrastruktur oder auf die Beibehaltung von darüber zugänglichen Dienstleistungen. WeServe ist jederzeit berechtigt, mit angemessener Vorankündigung das Erbringen einer Dienstleistung entschädigungslos einzustellen.
- 2.4 Soweit online-Dienste und Web-Server von WeServe betreffend, stehen diese im Normalfall rund um die Uhr während 7 Tagen pro Woche zur Verfügung. WeServe behält sich das Recht vor, diese Betriebszeiten zu modifizieren.
- 2.5 Der Unterhalt der eigenen Infrastruktur wird durch WeServe besorgt. Sie behebt während den Betriebszeiten Störungen, welche in ihrem Einflussbereich liegen, innert angemessener Frist. Wird WeServe wegen Störungen in Anspruch genommen, deren

Ursache nicht in ihrer Infrastruktur liegt, können die Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

- 2.6 WeServe ist berechtigt, den Betrieb zwecks Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsarbeiten, Einführung neuer Technologien usw. zu unterbrechen oder einzuschränken. Die Kunden werden nach Möglichkeit im Voraus über Betriebsunterbrüche informiert.
- 2.7 WeServe bietet während den lokal üblichen Bürozeiten Unterstützung an. Der Kunde kann jederzeit Support-Anfragen und Mitteilungen an folgende E-Mail-Adresse übermitteln: support@weserve.ch

3. Outsourcing

- 3.1 Der Kunde ist einverstanden, dass WeServe Tätigkeiten (insbesondere Rechenzentrum /Hosting) unter Wahrung des Kundengeheimnisses an Dritte auslagern kann.
- 3.2 WeServe stellt sicher, dass diese Dritten, an welche einzelne Tätigkeiten der WeServe ausgelagert werden, sorgfältig ausgewählt werden.
- 3.3 Für allfällige Ausfälle und Schäden, welche durch Dritte verursacht werden (z. B. Betreiber des ausgelagerten Rechenzentrums/Hosting), haftet WeServe gegenüber dem Kunden lediglich in dem Umfang, für welche die Dritten ihrerseits gegenüber WeServe haften und Ersatz für den entstandenen Schaden leisten. Im Übrigen richtet sich die Haftung von WeServe nach Ziffer 9 hiernach.

4. Leistungen des Kunden

- 4.1 Der Kunde ist für eine fristgerechte Bezahlung der bezogenen Leistungen verantwortlich.
- 4.2 Der Kunde ist verpflichtet, bei der Nutzung der Dienstleistungen von WeServe die Bestimmungen des Vertrages sowie die anwendbaren Gesetze zu beachten. Im Falle einer Nichtfolgeleistung ist die WeServe berechtigt, den Kunden zur rechts- und vertragskonformen Nutzung anzuhalten, die Dienstleistung zeitlich begrenzt auszusetzen oder den Vertrag frist- und entschädigungslos zu kündigen.
- 4.3 Der Kunde stellt WeServe die für die Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen erforderlichen Mittel, insbesondere Unterlagen und personelle Ressourcen, zur Verfügung (Mitwirkungspflicht). Alle Kosten, die aus der Erfüllung von Mitwirkungspflichten des Kunden entstehen, werden vom Kunden getragen. Entsteht für die WeServe Mehraufwand, weil der Kunde seine Mitwirkungspflichten nicht erfüllt, wird ihm dieser in Rechnung gestellt. WeServe ist berechtigt, nach eigenem Ermessen Sicherheitskopien von Online-Formularen des Kunden und allenfalls weiterer Daten anzufertigen.
- 4.4 Der Kunde schützt seine Daten und Programme nach bestem Wissen vor unbefugtem Zugriff und Manipulationen durch Dritte.

5. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

- 5.1 Nach erfolgter Dienstleistung stellt WeServe die Rechnung.
- 5.2 Der Rechnungsbetrag ist bis zu dem auf der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum zu bezahlen. Ist kein solches angegeben, gilt als Fälligkeitsdatum das Rechnungsdatum plus 30 Tage. Der Rechnungsbetrag ist ohne Rabatt- und Skontoabzug zuzüglich MWSt (jeweils gültiger Steuersatz, zur Zeit 8.1%) zu bezahlen.
- 5.3 Für WeServe-Infrastruktur oder Infrastruktur Dritter erfolgt die Rechnungsstellung jeweils 6 Monate im Voraus nach den oben genannten Bestimmungen.
- 5.4 Die individuelle Rechnungsstellung (insbesondere bei Grossprojekten) sowie die zusätzliche Rechnungsstellung für ausserordentliche Aufwendungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.
- 5.5 Die Rechnungen, die vom Kunden nicht innerhalb von 10 Tagen nach Versand schriftlich beanstandet werden, gelten als anerkannt und genehmigt.
- 5.6 Hat der Kunde bis zum Fälligkeitsdatum weder die Rechnung bezahlt noch schriftlich und begründet Einwände dagegen erhoben, fällt er ohne weiteres in Verzug und WeServe kann soweit gesetzlich zulässig die Leistungserbringung bei allen Dienstleistungen unterbrechen, weitere Massnahmen zur Verhinderung wachsenden Schadens treffen und/oder den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen. Der Kunde trägt sämtliche Kosten, die WeServe durch den Zahlungsverzug entstehen. Insbesondere schuldet der Kunde WeServe einen Verzugszins von 5% sowie eine Mahngebühr von CHF 20.00 pro Mahnung. Beim Inkasso durch Dritte schuldet der Kunde zusätzlich Gebühren für den Inkassoaufwand.

6. Datenschutz

- 6.1 Beim Umgang mit Daten hält sich WeServe an die geltende Gesetzgebung, insbesondere an das Fernmelde- und Datenschutzrecht.
- 6.2 WeServe erhebt, speichert und bearbeitet nur Daten, die für die Erbringung der Dienstleistungen, für die Abwicklung und Pflege der Kundenbeziehung, namentlich die Gewährleistung einer hohen Dienstleistungsqualität, für die Sicherheit von Betrieb und Infrastruktur sowie für die Rechnungsstellung benötigt werden.
- 6.3 Der Kunde willigt darüber hinaus ein, dass WeServe im Zusammenhang mit Abschluss und Abwicklung des Vertrages Auskünfte über ihn einholen bzw. Daten betreffend sein Zahlungsverhalten weitergeben kann;
 - 6.3.1 seine Daten zu Inkassozwecken an Dritte weitergeben darf;
 - 6.3.2 seine Daten für Marketingzwecke bearbeiten darf, namentlich für die bedarfsgerechte Gestaltung und Entwicklung ihrer Dienstleistungen und für massgeschneiderte Angebote. Der Kunde kann die Verwendung seiner Daten zu Marketingzwecken einschränken oder untersagen lassen.
 - 6.3.3 Soweit in diesen AGB nichts Abweichendes geregelt ist, bestimmen sich der Umfang der Bearbeitung von Personendaten des Kunden sowie die Rechte des Kunden bzw. der für den Kunden handelnden natürlichen Personen nach der

Datenschutzerklärung der Weserve, welche jederzeit online unter www.weserve.ch/datenschutzerklärung abrufbar ist.

7. Vertraulichkeit

- 7.1 WeServe behandelt die ihr vom Kunden überlassenen Daten und Informationen vertraulich.
- 7.2 WeServe gibt dem Kunden die ihr überlassenen und als vertraulich erklärten Unterlagen auf Begehr von dem Kunden nach erfolgter Dienstleistung zurück.
- 7.3 Der Kunde gestattet WeServe seine Nennung zu Referenzzwecken, insbesondere seine Auflistung in der Referenzen-Liste.

8. Geistiges Eigentum / Know-How

- 8.1 Alle Rechte an bestehendem oder bei der Vertragserfüllung entstehendem geistigem Eigentum bezüglich Dienstleistungen und Produkten von WeServe verbleiben bei WeServe oder den berechtigten Dritten.
- 8.2 WeServe hat das (nicht zu entschädigende) Recht, die Ideen, Konzepte und Verfahren (KnowHow), welche sie bei der Ausführung von Beratungsleistungen erworben hat, bei der Ausführung von Arbeiten ähnlicher Art für sich und andere Auftraggeber zu verwenden.
- 8.3 Verletzt der Kunde Immaterialgüterrechte von Dritten und wird WeServe dafür in Anspruch genommen, so hat der Kunde WeServe schadlos zu halten.

9. Haftung von WeServe

- 9.1 WeServe verpflichtet sich zur sorgfältigen Erbringung der vertraglichen Leistungen.
- 9.2 Bei Vertragsverletzungen haftet WeServe für den nachgewiesenen Schaden, sofern sie nicht beweist, dass sie kein Verschulden trifft. Die Haftung für Schäden infolge leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.
- 9.3 Die Haftung von WeServe, Hilfspersonen von WeServe und beigezogenen Dritten für Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Datenverluste, Schäden infolge Downloads, unverschuldete Verzögerungen ist – soweit gesetzlich zulässig – in jedem Fall ausgeschlossen. Sie haftet auch nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.
- 9.4 Die WeServe AG haftet insbesondere auch nicht für:
 - 9.4.1 Schäden, welche auf Übertragungswegen von Dritten entstanden sind;
 - 9.4.2 Schäden, welche dem Kunden von Dritten (z.B. über die Internetverbindung) zugefügt wurden;
 - 9.4.3 Schäden infolge Veränderungen und Reparaturen durch jemand anderen als die WeServe;

- 9.4.4 Schäden infolge Computerviren;
 - 9.4.5 Datenverluste;
 - 9.4.6 Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind;
 - 9.4.7 Sicherheitsmängel und/oder Defekte beim Fernmelde-, Kabel- oder Sattelitennetz und des Internets.
- 9.5 WeServe haftet nicht, wenn die Erbringung der Leistung aufgrund höherer Gewalt zeitweise unterbrochen, ganz oder teilweise beschränkt oder unmöglich ist. Als höhere Gewalt gelten insbesondere auch Stromausfall und Auftreten schädlicher Software (z.B. Virenbefall). Der Kunde hat in diesem Fall keinerlei Anspruch auf Schadenersatz

10. Softwarekompatibilität

- 10.1 WeServe kann die Softwarekompatibilität der aktuellen Plattform nicht für zukünftige IT-Entwicklungen garantieren. Der Kunde und WeServe sprechen sich über eine geeignete Lösung ab.

11. Verantwortlichkeit für den Inhalt

- 11.1 Der Kunde ist für den eingespeisten Inhalt der von WeServe beanspruchten Online-Dienste verantwortlich. Die WeServe verschafft sich, soweit dies zur Erbringung ihrer Leistung nicht zwingend notwendig ist, keinen Zugang zu vom Kunden eingespeisten Inhalt und ist insbesondere weder zur Sichtung noch zur Prüfung oder Anpassung der vom Kunden eingespeisten Inhalte verpflichtet.
- 11.2 Der Kunde verpflichtet sich, die Leistungen der WeServe nicht für die Verbreitung resp. für das Abrufen von Informationen mit widerrechtlichem, unsittlichem, obszönem oder ähnlichem Inhalt zu missbrauchen.
- 11.3 Der Kunde verpflichtet sich weiter, die für den von ihm herbeigeführten Daten- und Informationsaustausch geltenden gesetzlichen Bestimmungen (z. B. des Datenschutzgesetzes, des Fernmeldewesens, des Urheberrechtes, des UWG, des StGB sowie der gegebenenfalls anwendbaren ausländischen Vorschriften) stets einzuhalten und, sollte WeServe aufgrund von Verletzungen dieser gesetzlichen Bestimmungen durch den Kunden ein direkter oder indirekter Schaden entstehen, WeServe gegebenenfalls vollumfänglich schadlos zu halten.
- 11.4 Insbesondere erstattet der Kunde der WeServe oder der betroffenen WeServeGruppengesellschaft alle Kosten für allfällige zu veröffentlichten Gegendarstellungen, sowie die Kosten, die aus rechtlichen Auseinandersetzungen über Auftritte des Kunden entstehen.
- 11.5 WeServe behält sich das Recht vor, Änderungen des Inhalts zu verlangen oder einzuspeisende Informationen (z. B. Werbung) abzulehnen.

12. Erfüllungsort

Erfüllungsort ist das Domizil von WeServe.

13. Fehlender Konkurrenzausschluss

Einen Konkurrenzausschluss sichert WeServe dem Kunden nicht zu. Durch Online-Auftritte anderer Kunden, durch die sich der Kunde verletzt fühlt, können deshalb keine Ansprüche gegen WeServe erhoben werden.

14. Vorlagen und Datenträger - Abtretung der Nutzungsrechte

- 14.1 Vorlagen (Text/Bild/Grafik), Datenträger, Bilder und weitere Unterlagen gelten als der WeServe abgetretenes Einwegmaterial, sofern diese vom Kunden nicht ausdrücklich als rückgabepflichtig bezeichnet worden sind.
- 14.2 Der Kunde tritt WeServe die Nutzungsrechte an den übergebenen Vorlagen, Datenträgern, Bildern und weiteren Unterlagen bis auf Widerruf vollumfänglich ab.
- 14.3 WeServe ist berechtigt, diese Nutzungsrechte bis auf Widerruf auf weitere eigene oder fremde Online-Dienste einzuspeisen oder zu veröffentlichen und zu diesem Zweck zu bearbeiten.

15. Preisänderungen

- 15.1 WeServe gibt dem Kunden Preisänderungen rechtzeitig zum Voraus bekannt.
- 15.2 Preisänderungen, die nicht innert 10 Tagen seit Bekanntgabe schriftlich oder online beanstandet werden, gelten als anerkannt.
- 15.3 Ist der Kunde mit der Preisänderung nicht einverstanden, so hat er ein Rücktrittsrecht vom Vertrag, welches innert der gleichen Frist von 10 Tagen seit Bekanntgabe der Preisänderung geltend zu machen ist.

16. Verrechnungsausschluss

Der Kunde darf Schulden gegenüber der WeServe nicht ohne deren Zustimmung mit eigenen Forderungen verrechnen.

17. Dauer und Kündigung

- 17.1 Die minimale Vertragsdauer für Web-Hosting-Dienstleistungen beträgt 6 Monate.
- 17.2 Der Vertrag betreffend Web-Hosting-Dienstleistungen ist mit einer Kündigungsfrist von 30 Tagen auf Monatsende - erstmals nach 5 Monaten auf Ende des 6. Monats - kündbar. Werden Produkte von Dritten über WeServe bezogen, so gelten die damit verbundenen Kündigungsfristen des Dritten auch für den WeServe-Kunden.
- 17.3 Verletzt der Kunde den Vertrag trotz Abmahnung, kann WeServe den Vertrag frist- und entschädigungslos vorzeitig auflösen; dies gilt insbesondere für den Fall, in welchem der Kunde die Zahlungsbedingungen nicht vertragsgemäß einhält.

18. Übertragung von Rechten und Pflichten

Der Kunde darf seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag nur mit vorgängiger schriftlicher Genehmigung der WeServe an Dritte übertragen. WeServe ist berechtigt, ohne Zustimmung des Kunden Verträge oder Forderungen daraus zu Inkassozwecken an Dritte zu übertragen.

19. Änderungen der AGB

WeServe behält sich vor, die AGB jederzeit zu ändern. Die Änderungen werden dem Kunden vorgängig in geeigneter Weise (z.B. online oder in anderer elektronischer Form) bekannt gegeben. Sind die Änderungen für den Kunden nachteilig, so kann er bis zum Inkrafttreten der Änderungen auf diesen Zeitpunkt hin den Vertrag mit WeServe ohne finanzielle Folgen vorzeitig kündigen. Unterlässt er dies, akzeptiert er die Änderungen.

20. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist Bern. Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten.
